

30 Jahre Wintermeisterschaft 1987 – 2017

Am 25. April 1987 fand die erste Wintermeisterschaft statt, mit dem Ziel, in den Wintermonaten einen Wettkampf zu haben und den Zusammenhalt unter den Riegen zu fördern.

Die Disziplinen sind heutzutage wohl noch bekannt, aber vom Zeitgeist überholt, nicht dass sie heutzutage nicht mehr in den Riegen geturnt werden. Es werden sicherlich bestimmt Übungen aus dem Geräteturnen, der Leichtathletik und dem Nationalturnen erlernt, aber auf Wettkampfniveau? Aber es ist wichtig dass sich ein Wettkampf weiterentwickelt, sonst gehört er irgendwann zum alten Eisen, so hat sich die Wintermeisterschaft immer verändert. Die neueste Änderung ist dass es keine Vorrunde mehr benötigt, diese ist nun freiwillig und weiter können alle Kinder am Wettkampf teilnehmen nicht wie bis anhin nur die besten Fünf.

Nun aber zur Ausgabe 2017 mit den Disziplinen Wassergraben, Seilspringen, Zielwurf, Ameisenlauf und Bänklisalom.

Mittlerweile starten 4 Jährige in der Kat. J und 16 Jährige in der Kat. A, schön zu sehen wie sich die Kinder in den unterschiedlichen Jahrgängen verändern. Zuerst steht die Aufgabe der jeweiligen Disziplin im Vordergrund um sich dann langsam zum Ehrgeiz der Beste zu sein wandelt.

Dies bot sich den zahlreichen erschienen Eltern und so wurden sie bestens unterhalten und konnten mit den Kindern mitfiebern. Zum Schluss mit dem Polyathlon steigerte sich das Ganze dann zum frenetischen Anfeuern.

Es war auch die 30. Ausgabe ein toller Anlass, der Dank aller vom Teilnehmer über die Helfer, Kampfrichter, Eltern und natürlich dem Cafeteriateam, so erfolgreich über die Bühne ging.



JuKo Präsident

Andy Wernli